

Haushaltsrede der CDU-Fraktion zum 21. Februar 2018

Sehr geehrter Herr Fleig, wertere Damen der Verwaltung,
verehrte Mitglieder des Gemeinderates,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
werte Vertreter der Presse,

Wir haben ein Jahr der Bauphasen mit dem Einstieg in das Nahwärmenetz, dem Kiga-Anbau Taubenstraße, Dachaufbau an der Kläranlage sowie auf beide Dächer Photovoltaik-Anlagen sowie die Renovierung des Kigas Rosenweg hinter uns.

Für uns war wichtig, dass der Kostenrahmen sowie die Einhaltung der Termine an den Gebäuden im vorgegebenen Raster geblieben sind.

Leider sind die Restarbeiten im Außenbereich bei beiden Kindergärten nicht fertig geworden. Es fehlt weiterhin die Fertigstellung des Spielplatzes Taubenstraße. Auch die Arbeiten am Nahwärmenetz wurden unterbrochen und sind seit Ende Januar wieder angelaufen.

Für die Entwicklung des Hirschareals ist es notwendig, dass der vorgegebene Zeitrahmen eingehalten wird.

Der sogenannte Depotplatz für die Arbeiten am Nahwärmenetz, muss dann einer Bebauung auf diesem Gelände weichen. Hier werden dann Wohnungen sowie neue Praxisräume für unseren Arzt erstellt.

Weiterhin sollen hier Parkplätze sowie eine E-Station für Elektromobile auf dem gemeindeeigenen Grundstück entstehen.

Wir sind gespannt auf den Abschlussbericht zum Haushalt 2017, da die Konjunktur im vergangenen Jahr sich außerordentlich stabil darstellte, die Prognosen der Steuerschätzer sich im positiven Bereich befinden und wir mit einer weiteren Steigerung auf der Einnahmenseite rechnen dürfen.

Leider ist die politische Führung mit der Bildung einer Regierung im Zugzwang. Man sollte hier doch das „Regieren“ etwas in den Hintergrund stellen und mehr an das Allgemeinwohl denken, im Sinne aller Bürger.

Die Wähler vergessen diese Art des Hinauszögerns nicht!!

Umso erfreulicher ist es, dass die Aufgaben die wir uns in 2017 gestellt haben, auch erfüllt wurden.

Kommen wir nun zum letzten Haushalt 2018 in der für uns gewohnten Form.
(Der nächste Haushalt 2019 wird dann in doppischer Ausführung im neuen kommunalen Haushaltsrecht erstellt)

Die Eckpunkte für die kommenden Jahre, hat der Gemeinderat in der Klausursitzung im November letzten Jahres festgelegt.

Wieder haben uns die Daten für diesen Haushalt überrascht.

Der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt hat ein Volumen von 7.665.700 €, also mehr als 1 Million € gegenüber dem Vorjahr.

Das gibt einen größeren Spielraum für die Aufgaben die wir uns im nächsten, sowie in den folgenden Jahren vorgenommen haben.

Zunächst wollen wir die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes betrachten.

Das Gesamtvolumen beträgt 5.708 T Euro dies entspricht einer nochmaligen Steigerung um 500 T Euro gegenüber dem Vorjahr.

Die wichtigsten sind vom Volumen her, die Einkommensteuer gefolgt von den Schlüsselzuweisungen vom Land, Gewerbesteuer, den Grundsteuern sowie die Zuwendungen des Familienleistungsausgleiches.

Bei den Ausgaben stehen die Aufwendungen für das Personal mit 37 % an erster Stelle (im Vergleich zum Vorjahr ist hier eine minimale Erhöhung zum Ausgabenvolumen zu verzeichnen).

Ob dieser Ansatz richtig ist, werden die Veränderungen in diesem Jahr zeigen. Tarifierhöhungen, zusätzl. FSJ-Stellen, Praktikantinnenanstellungen sowie einen Ausbildungsplatz zuzüglich Personalkosten für eine geplante Ganztageschule werfen bei uns ein dickes Fragezeichen auf !

Ein weiterer dicker Brocken sind die Ausgaben für den sächl. Verwaltungs – und Betriebsaufwand mit 15% . Im Vergleich zum Vorjahr - gleich in Prozent -, jedoch 2018 haben wir ein höheres Gesamt-Ausgabevolumen in der Größenordnung von ca. 500 T Euro.

Das gleiche gilt auch für die Abgaben an den Landkreis, hier hat sich die Prozentzahl auf 28 % Punkte verändert, aber von der Summe sind es trotzdem 790 T Euro.

Trotz den hohen Ausgaben, können wir doch einen nennenswerten Betrag von 268 T Euro dem Vermögenshaushalt zuführen.

Auch in diesem Jahr stehen wieder rege Bautätigkeiten an, eine höhere Zuführungsrate, wie die im letzten Jahr, begünstigt dieses Vorhaben.

Die wichtigsten Investitionen im Vermögenshaushalt sind:

Wohnungserwerb für die Anschlussunterbringung der Asylsuchenden,

eine 1. Finanzierungsrate für die Arztpraxis im Gebäude des Hirschareals.

Sanierung des Kleinspielfeldes an der Grundschule,

Ausbau der Ortsstraßen (Brückensanierung an der Schlossstraße und Sanierung der Strombergstraße)

Grundschule Freudental (Einführung der Ganztageschule)

Anstehende Kosten für die Ortskernsanierung

Anlagevermögen (Einführung und Erwerb v. Lizenzen für die Umstellung auf NKHR)

Umsetzung des Friedhofkonzeptes

Innenausbau Bürgerhaus „Alte Kelter“ mit Schallisolierung

Kinderspielplätze

Tilgung von Krediten

Diese Maßnahmen erfordern nach dem heutigen Stand eine Neuaufnahme von Krediten in Höhe von 300 T Euro zuzüglich einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 168 T Euro sowie Grundstücksverkäufe in Höhe von 653 T Euro

Die beantragten Zuschüsse mit 552 T Euro aus den verschiedenen Töpfen für diese Investitionen sind fest eingeplant.

Dieser Haushalt ist den Zahlen nach solide aufgestellt.

Risiken können wir in diesem Zahlenwerk nicht feststellen, einen wirtschaftlichen Einbruch in dieser Periode schließen wir aus.

Durch die Kreditaufnahme werden wir dann die Millionengrenze erreicht haben, dies bedeutet eine Verschuldung von 412 € /Einwohner.

Noch ein paar Worte zu unserem Eigenbetrieb „Versorgung“.

Das Ergebnis nach einem Jahr weist im Erfolgsplan einen Gewinn von 42 950 € (Vorjahr 24 000 €) aus.

Die Ansätze für die kommenden Jahre, versprechen weitere Gewinnerwartungen. Wir werden in diesem Jahr knapp 66 T Euro bei den Banken tilgen können.

Der Schuldenstand zum Jahresende beläuft sich dann auf knapp 1 454 T Euro

Man sieht dieser Schritt, die Umwandlung zum Eigenbetrieb, hat sich bewährt.
Diese ganzen Schulden entlasten unseren Haushalt in beträchtlichem Umfang.

Sie, Herr Fleig haben weitere Zahlen im Wirtschaftsplan vom laufenden Betrieb und vom Vermögensplan im investiven Bereich genannt.
Dem ist nichts hinzu zufügen.

Wünsche zum Haushalt 2018 werden von unserer Seite nicht erhoben, weitere Investitionen sind sowieso in diesem Haushalt nicht mehr möglich.

Für die Erstellung der uns übermittelten Unterlagen zum Haushalt 2018 möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken.

Wir stimmen dem Haushalt 2018 zu.